

Meinung war, daß ein Wettbewerb im Kuhstall sinnlos sei, da bei der gegenwärtigen Futterlage sowieso keine Steigerung der Milchleistung erreicht werden könne. Ihm widersprach ein Genosse, der als Melker in einem anderen Stall derselben LPG arbeitet, und der ständig bei gleichem Futter eine höhere Milchleistung erzielt. Dieser Genosse bewies, daß es vor allem auf die Haltung, Pflege und Fütterung des Viehs ankommt. Es gibt auch Fälle, wo Vorsitzende von zurückgebliebenen LPG der Meinung sind, daß es zwecklos sei, mit anderen LPG in den Wettbewerb zu treten, da sie doch immer die letzten bleiben.

In Altenroda, Baumersroda und Nebra wurde der Wettbewerb zuerst gründlich in den Mitgliederversammlungen der Partei diskutiert. Die Genossen waren so in der Lage, den parteilosen Genossenschaftsmitgliedern die politische und ökonomische Notwendigkeit des Wettbewerbes, seinen Inhalt und seine Ziele zu erklären. Diese Beispiele hat das Büro der Kreisleitung mit allen Parteisekretären der sozialistischen Landwirtschaft ausgewertet und konnte ihnen damit eine wertvolle Hilfe für ihre Arbeit geben. Jetzt wird in allen Grundorganisationen der Landwirtschaft der innerbetriebliche Wettbewerb diskutiert. Noch nie haben wir in den LPG so gründlich über die gute genossenschaftliche Arbeit, über den Wettbewerb und seine politische Bedeutung gesprochen und dabei so viele Genossenschaftsmitglieder einbezogen wie bei der Organisation des Produktionsaufgebotes 1962.

In den LPG „Pionier“ Kahlwinkel und „Eintracht“ Lossa haben wir ein weiteres Beispiel für die LPG des Typs I und II entwickelt, das auf alle 30 LPG dieses Typs übertragen wird. Jede LPG erhielt den Wortlaut des Wettbewerbes, der als Beispiel für den Kreis organisiert worden ist. Außerdem hat das Büro das Beispiel der LPG Altenroda auf einer Aktivtagung allen Parteiaktivisten der Landwirtschaft erläutert.

Wettbewerb von LPG zu LPG

Zur Entwicklung des Wettbewerbes von LPG zu LPG wurden auf Vorschlag der Ständigen Kommission Landwirtschaft

des Kreistages acht Wettbewerbsgruppen der LPG des Typs III und zehn Wettbewerbsgruppen des Typs I und II geschaffen. In den Gruppen sind jeweils zwei oder drei LPG mit annähernd gleichen natürlichen und ökonomischen Bedingungen zusammengefaßt. Die erste Wettbewerbsgruppe, zu der die LPG Typ III Altenroda, Baumersroda und Nebra gehören, hat am 25. April dem Kreistag ihre innerbetrieblichen Wettbewerbspläne und die Wettbewerbsvereinbarung ihrer Gruppe übergeben.

In der ständigen Kommission wurde vereinbart, daß in jeder LPG ein Mit-



Genosse Werner Drescher, Parteisekretär der LPG „10. Jahrestag“ Altenroda.

arbeitendes Partei- und Staatsapparates, der Blockparteien; der VdGB oder VE AB usw. verantwortlich mithelfen soll, das Produktionsaufgebot auszuarbeiten. Für jede Wettbewerbsgruppe ist ein Genosse dem Büro der Kreisleitung gegenüber persönlich für den Wettbewerb verantwortlich. Die Ständige Kommission für Landwirtschaft unter Leitung des 1. Sekretärs der Kreisleitung informiert